

STAATSKAPELLE BERLIN 1570

MUSEUMS- KONZERT VI

ALLES BACH!

Johann Christoph Friedrich Bach QUARTETT OP. 1/2 B-DUR
Wilhelm Friedemann Bach SONATE IN F (WFB A10)
Carl Philipp Emanuel Bach FANTASIA C-DUR WQ 61/6
Johann Christian Bach QUARTETT IN D-DUR OP.19/2
Johann Sebastian Bach ENGLISCHE SUITE NR. 3 G-MOLL
BWV 808

FABOI DOPPELROHRQUARTETT

OBOE Fabian Schäfer
ENGLISCHHORN Tatjana Winkler
FAGOTT Sabine Müller
OBOE D'AMORE, BASSOBOE Sabine Kaselow

So 8. April 2018 11.00 BODE-MUSEUM

PROGRAMM

Johann Christoph Friedrich Bach (1732–1795) QUARTETT OP. 1/2 B-DUR
I. Allegro Moderato
II. Andante
III. Minuetto. Trio
(Bearbeitung: Faboi)

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784) SONATE IN F (WFB A10)
I. Allegro
II. Siciliana
III. Presto
(Bearbeitung: Matthias Pflaum)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) FANTASIA C-DUR WQ 61/6
(Bearbeitung: Matthias Pflaum)

Johann Christian Bach (1735–1782) QUARTETT IN D-DUR OP. 19/2
I. Allegro
II. Andante
III. Allegro assai
(Bearbeitung: Matthias Pflaum)

**Johann Sebastian Bach (1685–1750) ENGLISCHE SUITE NR. 3 G-MOLL
BWV 808**
I. Prelude
II. Allemande
III. Courante
IV. Sarabande
V. Gavotte I
VI. Gavotte II
VII. Gigue
(Bearbeitung: Andreas N. Tarkmann)

In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin



GEDENKFIGUR MIT ZWILLINGEN

Bangwa (Kamerun), 19. Jh.

Holz

Erworben 1899 von Gustav Conrau

Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Martin Franken



HEILIGER GEORG IM KAMPF MIT DEM DRACHEN,
Tilman Riemenschneider
Würzburg (Deutschland), um 1490
Lindenholz
Erworben 1887 in Würzburg
Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Antje Voigt

ÜBERLEGENHEIT UND GLEICHGEWICHT

Zwillinge galten im Kameruner Grasland als eine Verkörperung von gefährlichen Kräften, die weder gut noch böse waren. Sie betonen hier die hohe Stellung der mittleren Figur, denn der Mann sitzt, während die Zwillinge stehen. Die Skulptur ist kein Porträt im Sinne einer naturgetreuen Wiedergabe. Sie vermittelt Werte und Charakterzüge, die als die notwendigen Eigenschaften eines Herrschers gelten.

Als Sinnbild des Kampfes zwischen Gut und Böse erhebt Georg, zu Pferd und in voller Rüstung wie ein mittelalterlicher Ritter, das Schwert, mit dem er den am Boden liegenden Drachen erschlagen wird. Die Szene ist ungewöhnlich undramatisch dargestellt. Der resolute Ausdruck des Heiligen, die Platzierung eines Pferdehufs auf dem Kopf des Drachens und das alles andere als bedrohlich wirkende Äußere des Wesens lassen keinen Zweifel an dem Ausgang des Kampfes.

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden
INTENDANT Matthias Schulz
GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz
REDAKTION Roman Reeger

FABOI DOPPELROHR- QUARTETT ~ BERLIN

Inspiziert durch die gemeinsame Orchestertätigkeit in der Staatskapelle Berlin gründeten die vier Musiker 2010 das Bläserensemble in der Besetzung mit Oboe, Englischhorn, Bassoboe und Fagott. Mit der Hinzunahme von Oboe d'amore, mitunter auch Heckelphon und Kontrafagott, erreichen die Musiker in ihren Konzerten außergewöhnliche und äußerst originelle Klangfarbenkombinationen. Zugleich zeigt sich die Vielseitigkeit des Quartetts in seiner unkonventionellen Programmkonzeption. Mit großer Spielfreude führen die Bläser nicht nur Originalkompositionen heutiger Zeit auf, sondern lassen auch Werke verschiedener Musikepochen und -stile für ihre Besetzung bearbeiten. So verbinden sie in ihren Konzerten nicht selten fantasievoll Bachs »Kunst der Fuge« mit Musik von Astor Piazzolla genauso wie sie Zeitgenössisches neben Musik aus der Renaissancezeit stellen.

Das Quartett ist seit seinem Bestehen in den Kammermusikreihen der Staatsoper Berlin etabliert und wird u. a. auch wieder im Jahr 2019 im Bode-Museum Berlin zu hören sein.

SABINE KASELOW

Sabine Kaselow erhielt ihren ersten Oboenunterricht an der Musikschule ihrer Heimatstadt Meiningen. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig sammelte sie erste Orchestererfahrungen als Solo-Englischhornistin am Staatlichen Orchester Sachsen in Chemnitz und als Solo-Oboistin an der Anhaltischen Philharmonie Dessau, bevor sie für 10 Jahre in gleicher Position in der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin spielte. Weitere wechselnde Engagements führten sie u. a. an die Staatskapelle Berlin, das Orchester der Komischen Oper und an das Konzerthausorchester Berlin. Nach 16-jähriger Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik und Theater Rostock unterrichtet sie seit 2012 im Lehrauftrag für Oboe und Englischhorn als Assistentin von Prof. Washington Barel-la an der Universität der Künste Berlin. Daneben nimmt sie einen weiteren Lehrauftrag an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin für das Musikgymnasium »Carl Philipp Emanuel Bach« wahr und unterrichtet zudem an der Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg. Sie ist sowohl Gründungsmitglied des Norddeutschen Kammerorchesters Concerto Celestino als auch des Faboi Doppelrohrquartetts Berlin.

M D C C X L I I I



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**